

1646 August 18.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 18. AUGUST 1646*BA ZG A 39.26.2, 178^v*

-
- "[1.] [Des Baders?] Toman **Brandenbergs** [von Zug] brunnen
[2.] Jacob wäbers [=Weber, von Zug?] bericht
[3.] Das patrimonium h. [Johann] Keyzers [=Keiser] Casparen [**Kei-
sers**] Sohn.... Und ein fürschriff von H. Legaten [Nuntius Lorenzo
Gavotti, der sich] Zuo Murj [in der dortigen Abtei? aufhielt];
aber geldt Zu lychen ist abgeschlagen ...
[4.] [Der Zuger Schiffsmann Wolfgang] **Stadler** begart ein tannlj Zuo
Nadlen Jn ein Neüw schiff [auf dem Zugersee]. Jtem ein eichlj Zu
Neglen.
[Der] Sustmeister [von Zug, Jakob **Kloter** oder Oswald **Brandenberg**]
begärt auch Zum neüwen Schiff.
[5.] [Der] Spitalvogt [von Zug, Oswald **Roos**] begärt bericht wye ers
mit der Cappellen underm alten Spital machen sölle damit sy desto
sichern sye ... soll es beschliessen:
[6.] Jtem myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] berichten wye die
Baarer vermand Zuostraffen wan der khilchherr [- Pfarrer von Baar
war damals Peter **Andermatt** - Bürgern von Zug, welche in Baar Güter
besitzen, die] erlaubtnuss gibt Zu heuwen oder Arbeiten. N.^a mit
hern dechan [von Zug, Oswald **Schön**] reden - trifft syn [des] Pfar-
hern autoritet
[7.] Jch manglen myner h. ettlich uffn augenschyn in der grossen Ma-
ten [=Grossmatt, Gem. Zug]
[8.] [Des Boten?] Lentzen [=Lenz, von Zug] begären und pit und für-
satz der 20 gl. [- möglicherweise ist damit das Tischgeld gemeint,
das Lenz für seinen Sohn, den Schüler der Abtei Einsiedeln, be-
gehrte -]¹
[9.] N.^[a] Myn h. vermeinend, dass die Jn unseren Khilchgang [der
Stadt Zug] gehörig, mit Jren Zeenden Und güeteren. des Pfarheren
[=Dekan Oswald Schön] geistlichen gepoten und erlaubtnussen under-
worffen
[10.] Lorentz **halter** [von Baar] ist aber abgwisen wegen des Sohns
hafners [Lorenz **Halter**, dieser wollte an zwei Wochenmärkten in Zug
seine Ware feilhalten]
[11.] Reyffstangen hans kheyser [=Keiser], von Oberwyl dem Alten
[Küfer?] Ruedi **widmer** [von Zug] geben.

- [12.] N.^a Salomon und Toman **Brandenberg** gebrüederen [beide von Zug] Übernuzend das Kämistahl [=Kämistall, Gem. Zug], der erst mit 4. der ander mit 2 Khüen. die hat [der Statthalter von Stadt und Amt Zug?] hauptman [Adam] **Bachman[n]** gesachen
- [13.] Nota. der [Stadt- und Amtsrat? Rudolf II.] Kreuwl [=Kreuel] [von Baar] habe Zum Conradt Landtwing² gsagt dass wass Zeendenfryen gueter syendt gehörend Jn Jren Khilchgang [in Baar]. Diss wirdt nit ein gnuogsame consequentz syn: dan die Landtwingen [=Landtwing, von Zug] ein brieff habendt, A.^o 1578 dass 2 Juchar-ten Jn Caspar Landtwingen [=Landtwing, von Zug] hussmatten von baar Zeendenfry gemacht worden syen auch Jn einer weydt die Langweydt [=Langweid, Gem. Cham]: ni fallor. Da ist die frag, ob die March umb stür und bruch, dass auch anzeige oder nit: Jtem da wendlend sy die Zeendenmarch Zwüschend Steinh[a]usen undt Baar auch uff stür und bruch erzwingen ... sed separatur
- [14.] Den [Georg **Hausheer**, gen.] Birchgeörgj [=Birchgeorg, von Cham] bschickhen, und syn verkhauff minen herren besser imprimieren ... damit wir gägen Baarern rüewig Wurdendt ...
- [15.] Zuo fragen die herren Zwen [Räte] wass sy Zuo Kaam [=Cham] gmacht ...
- [16.] N.^a Abermalen Antriben ein Rath Zehalten uff Montag [den 20. August] wyl gar Vil geschefft Zesammenschwellen thund. Die bscheid allersyts verhören. Die Erben des hexenguots [von Veronika **Stuber** sel.] absolvieren Andere parthyen mehr Ze verhören.
- [17.] Von Statt und Ambt Rath reden
h. Amman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm] **Heinrich** willen der tagsatzung erwarten [gemeint ist wohl die Tagsatzung der V kath. Orte vom 5./6. September 1646 in Luzern]³
- [18.] Jm Schützenhus [in Zug] endets nit".

1) s. Zurlaubiana AH 139/174 Pt. 7

2) Es kommen in Frage: Konrad **Landtwing**, 1612-1688, oder Konrad **Landtwing**, ca. 1614-1679, beide von Zug

3) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.